



**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
*FRAKTION IM ORTSGEMEINDERAT MONSHEIM*

## Haushaltsrede 2018

**Sitzung des Ortsgemeinderates Monsheim am 22.01.2018. Es gilt das gesprochene Wort.**

Sehr geehrter Herr Ortsbürgermeister,  
sehr geehrte Ratskolleginnen und Ratskollegen, meine Damen und Herren,

nachdem wir jahrelang defizitäre Haushalte beraten mussten, schließt der nun vorliegende Etatentwurf 2018 mit einem dicken Plus im Millionenbereich ab. Auch das Jahr 2017 kann aller Voraussicht nach mit einem hohen Überschuss abgeschlossen werden. Neben den weiterhin stabil hohen Steuereinnahmen ist dies vor allem auf einen Einmaleffekt zurückzuführen – und zwar auf die Erlöse aus den Grundstücksgeschäften im neuen Gewerbegebiet Monsheim-Ost. Denn der 2018er Haushalt weist unter dem Strich zwar ein positives Gesamtergebnis aus, der strukturelle, also der dauerhafte und solide Ausgleich der Einnahmen und Ausgaben im Tagesgeschäft, wird allerdings immer noch nicht erreicht. Trotzdem sind es finanziell gesehen großartige Zeiten für unsere Gemeinde. Mit den nun gewonnenen finanziellen Spielräumen müssen wir nicht mehr nur verwalten, sondern können endlich auch gestalten und wichtige Vorhaben angehen, die unseren Ort in den nächsten Jahren entscheidend voranbringen werden:

Hierzu zählt einerseits die Realisierung des Hochwasserschutzes, die in diesem Jahr nun endlich abgeschlossen werden soll und im Haushalt entsprechend in Ansatz gebracht wird. Es bleibt zu hoffen, dass es nicht zu weiteren Verzögerungen durch übergeordnete Behörden kommt, denn von Seiten der Gemeinde wurden alle Hausaufgaben erledigt.

Zum anderen ist die wohnbauliche Entwicklung unserer Gemeinde eine der wichtigsten Aufgaben der Zukunft. Mit dem Ankauf des Geländes an der Wormser Straße sollen in diesem Bereich in wenigen Jahren neue Bauplätze entstehen, was auch städtebaulich sehr sinnvoll ist. Da allein diese Grundstücke aber nicht ausreichen werden um den großen Bedarf zu decken, soll an der Umgehungsstraße An den Mühlen und westlich der Rosenstraße ein großflächiges Gebiet im Umfang von rund 4ha ausgewiesen werden. Ein Anliegen, für das sich die SPD seit Jahren einsetzt. Nachdem die Fläche nun in die Fortschreibung des Flächennutzungsplans aufgenommen wurde, sind – eine Genehmigung der Fortschreibung vorausgesetzt – zeitnahe Gespräche mit den Eigentümern und eine rasche Überplanung des Geländes wünschenswert, damit den Monsheimern und Kriegsheimern und denen, die es noch werden möchten, schnellstmöglich Baugrundstücke angeboten werden können.

**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
*FRAKTION IM ORTSGEMEINDERAT MONSHEIM*

Mit Blick auf den Neubau der Sport- und Veranstaltungshalle wird eine finanzielle Beteiligung der Ortsgemeinde Monsheim erwartet. Eine Forderung die von der SPD-Fraktion unterstützt wird, da es auch und vor allem unsere Monsheimer und Kriegsheimer Vereine sein werden, die von der neuen Halle profitieren. Exemplarisch sind hier allen voran die erfolgreichen Kegler des 1. SKC zu nennen – ein Monsheimer Bundesligaverein, der seinen Sport seit jeher auswärts betreiben muss und dies dann künftig vor Ort tun kann. Die neue Halle wird ein Gewinn für Monsheim und die gesamte VG sein und sollte daher von uns als Gemeinderat unterstützt werden.

Und schließlich ist auch die Instandhaltung der Straßen ein Thema der nächsten Jahre. Dem vor einigen Wochen erarbeiteten Ausbauprogramm folgend, sollte ein Teil der Erlöse des Gewerbegebietes eingesetzt werden, um alle Straßen in einen ordnungsgemäßen Zustand zu versetzen – und zwar wenn möglich auf Kosten der Gemeinde und nicht auf Kosten der Bürgerinnen und Bürger.

All diese wichtigen Maßnahmen könnten ohne die Einnahmen aus dem Gewerbegebiet nicht oder zumindest nicht in diesem Umfang umgesetzt werden. Die Entscheidung neue Gewerbeflächen auszuweisen erscheint also nicht nur vor dem Hintergrund zusätzliche Arbeitsplätze zu schaffen und die Steuerkraft der Gemeinde in Form von Grund-, Gewerbe- und Einkommenssteueranteil nachhaltig zu sichern, als nach wie vor richtig. Als Gemeinde werden wir in den nächsten Jahren also eine Menge Geld in die Hand nehmen, wobei es mir wichtig ist zu erwähnen, dass es sich dabei nicht um Steuergeld, sondern um Geld vom privaten Bereich handelt.

Doch bei allen gewonnenen finanziellen Spielräumen und allen wichtigen Projekten die nun angegangen werden können, sollten wir dennoch weiter sorgsam mit unseren finanziellen Ressourcen umgehen. Nach Möglichkeit sollten auch Kredite getilgt, die Verschuldung reduziert und Rücklagen für wirtschaftlich schwächere Zeiten gebildet werden. Ziel muss der dauerhafte strukturelle Ausgleich des Haushalts sein. Aber ich bin mir sicher, dass uns der Balanceakt zwischen notwendigen Investitionen auf der einen und gebotenen Sparanstrengungen auf der anderen Seite hier im Gemeinderat gelingt und wünsche uns auch weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Zum Schluss darf ich mich im Namen der SPD-Fraktion wie immer auch bei Bürgermeister Ralph Bothe und der VG-Verwaltung bedanken, die unsere Ortsgemeinde im abgelaufenen Jahr wieder hervorragend unterstützt haben.

Die SPD-Fraktion wird dem vorliegenden Haushaltsplan selbstverständlich zustimmen!

gez.

Kevin Zakostelny  
*Fraktionsvorsitzender*